Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 110. Donnerstag, den 11. Mai 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. Mai 1848.

Herr Partikulier Fenner aus Greifswalde, Herr Kaufmann Bauke aus Elberfeld, log im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Christiani auf Gurden, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Breising aus Anklam, Ambach aus Königsberg, Herr Commis Böhren aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Ernst Eccius aus Frankfurt a.O., Röhrig aus Dahlen, Herr Gutsbesitzer Fließbach aus Kurow, log. in Schmelzers Hotel. Herr Gutsbesitzer v. Zaleski aus Ober-Mahlkau, die Herren Kaufleute Zabludowski aus Bialystock, Preuß aus Dirschau, Herr Geschäftsführer Mans aus Pr.-Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Nachdem der bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte als Hilfsbote und Executor angestellte Carl Neumann verstorben ist, werden alle die aus seinem Dienstverhältnisse irgend welche Ansprüche an denselben und auf die von ihm bestellte Dienst-Kaution a 25 rtl. zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche bis zum 14. Juni a. c., Mittags 12 Uhr, vor unserer Wochen-Deputation oder schriftlich anzumelden und zu bescheinigen, indem sonst den Erben des Neumann die Kaution ausgezahlt und die Gläubiger an dieselben verwiesen werden sollen.

Elbing, den 10. April 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Bäckermeister Franz Ferdinand Lehmann und die Jungfrau

Louise Wilhelmine Heinhold haben durch den am 15. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 17. April 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die Juliane Domicilla Meisner geb. Jankowska hat nach erreichter Großjährigkeit erklärt, daß für die fernere Dauer ihrer Ehe mit dem Schiffer Julius Meisner in Piekel die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen bleiben soll.

Marienburg, den 12. April 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. **Bekanntmachung**

den Remonte-Ankauf pro 1848 betreffend.

Regierungsbezirk Danzig.

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren sind im Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig und den angrenzenden Bereichen, in diesem Jahre wiederum nachstehende früh Morgens beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

den 26. Juni	in Braunsberg,	den 5. September	in Elbing,
» 24. August	in Stolpe,	» 7.	»	» Marienburg,
» 26.	»	» Lauenburg,	» 9.	»	» Mewe.
» 28.	»	» Neustadt,	» 11.	»	» Marienwerd.
» 31.	»	» Dirschau,	» 12.	»	» Neuenburg,
» 4. Septbr.	»	Pr. Holland.			

Die von der Militair-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remonte-Pferdes werden als hinlänglich bekannt, vorausgesetzt und nur wiederholt bemerkt, daß mit jedem erkauften Pferde eine neue starke, lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke ohne besondere Vergütigung in den Kauf gegeben werden müssen.

Berlin, den 15. April 1848.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

5. **Berichtigende Bekanntmachung.**

In der Bekanntmachung vom 9. d. M., die Bürgerwehr betreffend, im Extrablatte zum Intelligenzblatte No. 109., heißt es:

2te Abtheilung.

Distrikt vom vorstädtischen Graben bis zur Langgasse und Langenmarkt „ausschließlich".

Dies soll „einschließlich" heißen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß für die 6te Abtheilung, St. Albrecht, Herr Steuer-Aufseher Neblipp zum Oberführer gewählt ist.

Danzig, den 10. Mai 1848

Die Deputation zur Errichtung der Bürgerwehr.

Entbindung.

6. Die glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Winkelhausen, durch schleunige Hülfe des Herrn Dr. Hildebrandt, von munteren Zwillingen, Söhnchen und Töchterchen, Vormittag halb 12 Uhr, beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen.
Danzig, den 9. Mai 1848. Franz Wießniewski.

Anzeigen.

7. **Spitzkugelbüchsen!**

Bestellungen auf **Spitzkugelbüchsen** aus der berühmtesten Fabrik Deutschlands werden angenommen und dergl. Aufträge in circa 6 Wochen ausgeführt von **Otto de le Roi**, Schnüffelmarkt No. 709.

8. Für einen tüchtigen Destillateur kann in Warschau unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle nachweisen J. A. Piltz, Schäferei No. 46.

9. Der Finder einer auf dem Wege vom Mielkeschen Gasthause bis zum Buttermarkt am Sonnabend, d. 6. Mai verloren gegangenen Brosche erhält bei Abgabe ders. a. dies. Platz 2092. A., e. Tr. h., e. ang. Bel. V. d. Ank. w. gew.

10. **Ein gewandter Conditor-Gehilfe findet sofort dauernde Beschäftigung.**

C. G. Krüger.

11. **Fliederlaube.**

Heute Donnerstag, den 11. d. M., Nachmittags, Konzert.

12. Ein kleiner gelber Hund (Windspiel) hat sich verlaufen, wer ihn Röpergasse 466 wiederbringt, erh. eine angemess. Belohn. Vor d. Ankauf wird gewarnt.

13. Heute Donnerstag im Hotel Prinz von Preußen

2tes militairisches Concert.

14. Auf dem Wege von der Wagnerschen Leseanstalt bis zum Buttermarkt sind von einem kleinen Knaben 3 Bücher unter dem Titel „Herzog von Miß Grey" verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselben entweder Buttermarkt No. 2096. oder in der Wagnerschen Leseanstalt gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

15. Ein kleines goldenes Medaillon in Herzform ist verloren worden. Der Finder w. gebeten, dass. gegen anständige Belohn. abzug. Wollwebergasse 1994.

16. Ein gebildetes Mädchen v. außerhalb, welches hier mehre Jahre in einem Geschäft conditionirt hat, sucht anderweitig ein Unterkommen, in welcher Branche es auch sei, da selbiges auch in der Wirthschaft bewandert ist und wenn es gewünscht wird sogleich eintreten kann. Näheres Töpfergasse No. 25.

17. Wollweberg. 544. w. Strohhüte nach d. neust. Façons umgearb. u. saub. gewasch.

18. Das Haus Brodbänkengasse 698., enth. 7 Zimmer, ist Umstände halber im Ganzen oder auch geth. mit e. Geschäftszimmer zu verm., auch zu verkaufen.

19. ☛ Mittwoch, am 17. Mai, werde ich mit meiner Jacht stromwärts von Danzig nach Königsberg abgehen und verpflichte mich jeden Gegenstand aufs billigste mitzunehmen und aufs schleunigste zu befördern. Meldungen werden bei Herrn E. Lövinsohn im Brodbänkenthor angenommen. Ich bitte mit den Meldung. nicht zu säum., indem ich, so Gott will, bestimmt Mittwoch abfahre. E. A. Groß.

20. Ein gelernter Gärtner wünscht an einigen Privatgärten für den Sommer Beschäftigung. Näheres Langgasse 368.

21. Ein meubl. Zimmer nebst Schlafk. mit der Benutzung eines Altans oder Gartens, nicht entfernt vom Mittelpunkte der Stadt, wird zu miethen gesucht. Adressen erbittet man Jopengasse No. 593., 2 Treppen hoch, abzugeben.

22. Ein Billard wird zu miethen gesucht. Das Nähere Holzgasse No. 37.

23. Während meiner Abwesenheit wird Herr Friedrich Wilhelm Schneider in meinen Geschäften für die Firma C. H. Riemeck & Co. per procura zeichnen.
C. H. Riemeck.

24. Langgasse No. 363. hat sich ein schwarzer Hund mit weißer Brust und weißen Vorderpfoten gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen.

25. Das Sommerlokal der Ressource „Einigkeit" wird Freitag, den 12. Mai c. eröffnet.

Der Vorstand.

26. Ein Schimmel, (Stute oder Wallach), tauglich zum Husaren-Pferd, w. zu kaufen gesucht Langgasse No. 397.

27. Wollenzeuge, Blonden, Nett und feine Leibwäsche, Glacéehandschuhe $1\frac{1}{2}$ sgr. aufs sauberste u. geruchfr. gewaschen erh. m. Plautzeng. No. 382.

28. **Gasthaus Erholung.** Donnerstag, d. 11. d. M., musikalische Unterhaltung. Ohra Niederfeld, d. 10. Mai 1848. Zander.

29. Ein schwarzer Schleier ist am 9. d. M. auf dem Wege von Altschottland bis zum hohen Thore verloren gegangen; der ehrliche Finder erhält Heil. Geistgasse No. 924, zwei Treppen hoch, eine dem Werthe angemessene Belohnung.

30. Die dritte Abtheilung der hiesigen Bürgerwehr versammelt sich heute, Nachmittags um 3 Uhr, auf der Bastion Heil. Leichnam. Der Oberführer.

Vermiethungen.

31. Kassubschen Markt 959. sind 2 Stuben mit u. ohne Meub. sogl. zu v.

32. Langg. 363. ist ein Obersaal n. Kabinet u. Küche sogl. auch monatl. z. v.

33. Gerberg. 362. ist ein Haus z. 1. Octbr. zu verm. D. Näh. Langg. 363.

34. **Die Belle-Etage** Gerbergasse No. 68., bestehend in 4 auch 6 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, auf einer Flur, ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen.

35. Schmiedegasse No. 292. ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinet zu verm.

36. Brodbänkengasse No. 674. ist eine freundliche Wohnung von 2—3 zusammenhängenden Zimmern mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 110. Donnerstag, den 11. Mai 1848.

37. Eine an der Chaussée gel. Wohn. auf Stadtgebiet ist für einen sehr billigen Preis von jetzt ab zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden; zu erfragen in der Gewürzwaaren=Handlung von C. M. Kuh, am Schönfeldschen Wege.

38. Langgarten 192. ist eine Vorderstube mit Meubeln zu verm. u. g. z. bez.

39. Goldschmiedegasse No. 1074. ist die Untergelegenheit, bestehend in etlichen Stuben, Kammern, Küche, Keller und sonstiger Bequemlichkeit zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ersten Damm No. 1119.

40. Ziezausche und Karrengassen=Ecke No. 186. ist ein nahrungshafter Keller nebst Gewerbe eingetretener Umstände halber zu vermiethen und sogleich zu bez.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. **Gelegenheit außerordentlich billig zu kaufen.**

Eine aus einem aufgelösten auswärtigen en gros Geschäft herrührende bedeutende Partie Tuche und Buckskin ist nach hier befördert und soll, um diese recht bald zu Gelde zu machen, zu auffallend billigen Preisen schnell ausverkauft werden. — Das Lager besteht aus allen Gattungen Tuch und Buckskin und sollen sämmtliche Tuche 10 bis 15 sgr. die Elle unter dem Fabrikpreise, verkauft werden; 2 Ellen breite Buckskin v. 1 rtl. 8 sgr. die Elle an u. ein bedeutendes Lager Sommer=Buckskin zu 12, 20 und 22½ sgr. Außerdem besteht das Lager aus mehreren andern Artikeln, von denen namentlich angeführt werden, schwarz seidene u. bunte Herren=Halstücher von 20 sgr. bis 1 rtl. 25 sgr., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sgr., seidene Westen und schwerer, schwarzer Westen=Atlas 1 rtl. 10 sgr., Sammet=Westen 1 rtl. 20 sgr., Halb=Sammet 20 bis 25 sgr., schwarz seidenen, glatten und gestreiften Taffet 20 und 22 sgr., Satin de Chine 24 sgr., seidene Futter=Serge 19 sgr., schwarzen Sammet, Sammet=Manchester zu 13 und 14 sgr., Camlott 8, 9, und 10 sgr., Hemden= und Köper=Flanelle, carirte wollene Zeuge zu Haus= und Schlafröcken 9 und 10 sgr., Cassinets (Angola) 12 sgr., und soll eine bedeutende Partie halbleinener und halbwollener Sommerhosenzeuge etwas **über die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6, 8 und 10 sgr. die Elle abgegeben werden.

Die Tuch=Niederlage aus Berlin,
Langenmarkt № 451., eine Treppe hoch,
neben der Königl. Bank.

42. Frisches **weißes Kleesaat** von vorzüglicher Qualität Hundegasse No. 305.

43. Saamen der weißen Zuckerrunkelrübe bei Jänich & Koblick, Hundegasse 263.

44. Reis bei Partieen billigst bei

Jänich & Koblick.

45. Von heute ab verkaufen wir:

Ordinairen Kaffee	pro Pfund	6 Sg.	à $6\frac{1}{2}$	Sgr.
Mittel do.	» »	7 »	à $7\frac{1}{2}$	»
Feinen do.	» »	8 »	à 9	»
Germ. Cichorien	»		a $2\frac{1}{2}$	»
Cichorien in schwerer Packung			à 2	»
Cichorien in leichter	»		à $1\frac{1}{3}$	»

Die hiesigen Materialwaarenhändler.

46. Eine Kriegs-Corvette, Inhalt zwanzig Kanonen, ist für die Summa von 4 Rtl. zum Verkauf Baumgartschegasse No. 220.

47. Altst. Graben 435. stehen 12 birkene gut gearbeitete Rohrstühle b. z. vk.

48. E. neues mod. gearb. Sopha st. z. v. St. Kath.-Kirchst. 522., 1 Tr. h.

A n z e i g e.

49. Herrmannshof.

Donnerstag, den 11. Mai, großes Garten-Konzert vom Musik-Direktor Fr. Laade. Anfang 4½ Uhr. Entree à Person 5 sgr. Billets à 3 sgr. sind zu haben in der Cigarren-Handlung des Herrn Herm. Berthold, Langgasse No. 530.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei